

Der Oberbürgermeister

Dezernat, Dienststelle

VI/66/661/4

661/4

Beschlussvorlage

Vorlage-Nr.

1584/2008

Freigabedatum

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Bauliche Querungshilfe auf der Berliner Straße in Höhe Tiefentalstraße

Beschlussorgan

Bezirksvertretung 9 (Mülheim)

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis						
	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Bezirksvertretung 9 (Mülheim)	19.05.2008	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

Die Bezirksvertretung Mülheim beauftragt die Verwaltung nach Sicherstellung der Finanzierung mit dem Bau einer Querungshilfe auf der Berliner Straße in Höhe der Einmündung Tiefentalstraße in Köln-Mülheim als Ersatz für die markierte Querungshilfe.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme 25.000,00 €	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses _____ %	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten _____ €	b) Sachkosten _____ €
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)			Einsparungen (Euro)			

Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen

Die Lichtsignalanlage (LSA) Berliner Straße/Tiefentalstraße wurde im Juni 2006 für einen Probezeitraum von sechs Monaten versuchsweise abgeschaltet. In diesem Zeitraum wurde die Verkehrsentwicklung sporadisch durch die Verwaltung beobachtet.

Im v. g. Zeitraum ereigneten sich weder Unfälle noch wurde durch die Polizei auf gefährliche Situationen aufmerksam gemacht.

Um die Fußgängerquerung über die Berliner Straße trotzdem zu kanalisieren, hat die Verwaltung eine markierte Querungshilfe in Höhe der damaligen Fußgängerfurt eingerichtet. Dies sollte zum einen die Fußgänger über die Berliner Straße bündeln, zum anderen sollte der Kraftfahrzeugverkehr durch optische Einengungen auf mögliche Fußgängerquerungen aufmerksam gemacht werden. Diese Maßnahme wurde mit der Polizei und der KVB abgestimmt.

Der Abbau der LSA wurde von der Bezirksvertretung Mülheim in der Sitzung vom 07.05.2007 beschlossen.

Seit der Umsetzung der Maßnahme wurde die Verwaltung durch mehrere Bürgerbeschwerden darauf aufmerksam gemacht, dass der Kraftfahrzeugverkehr sich nicht an die aufgebrachte Markierung hält, sondern sowohl die Sperrflächen wie auch die Wartefläche für Fußgänger permanent überfährt und somit gefährliche Situationen für in der Mitte wartende Fußgänger entstehen. Mehrmalige Beobachtungen der Verwaltung vor Ort haben dies bestätigt.

Abhilfe kann hier nur durch eine bauliche Querungshilfe geschaffen werden.

Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr.